

Das erlebten die Teilnehmer nach der Fernsitzung „Transformation deines Wunschthemas in allen parallelen Dimensionen“

Allen Verfassern und Verfasserinnen danken wir herzlich für ihre Erlaubnis zum Teilen!

Liebe Jona'Mo, lieber Peter,

vielen Dank für dieses Erlebnis. Für mich war es ja das erste Mal, auf das ich mich sehr gut nach euren Hinweisen vorbereitet habe. Ich habe mich vorher schon sehr gut gefühlt, und als es losging einfach nur fallenlassen. Und schon war ich eingeschlafen. Eine viertel Stunde nach Ende bin ich wieder aufgewacht und hab mich leicht und schwebend gefühlt. Das wars erstmal. Die nächsten Tage hab ich genau auf meine Gefühle geachtet und festgestellt, dass ich bei meinen Finanzen sehr viel lockerer geworden war und entspannter und mein Mangelgefühl nicht mehr präsent. Das durfte ich drei Tage genießen. Dann meinte meine Seele wohl, dass es nun Zeit wird, hier auch den Zusammenhang zu meiner mangelnden Selbstliebe zu erkennen. Das hat sie mir heute ganz unmissverständlich den ganzen Tag klargemacht. Hat sich nicht gut angefühlt. Aber hat ja auch irgendwie Logik. Wer sich nicht für wert hält, kann ja auch nicht wirklich was annehmen, gell?
Und so freue auch ich mich auf den nächsten Termin am 19.08.2017 um 21.30 h.

Liebe Grüße bis zum nächsten Mal
Monika

~~~~~

Liebe JonaMo, lieber Peter,

vielen Dank für die Fernsitzung, an der ich in Ruhe teilnehmen konnte. Ich konnte mich heute voll dabei konzentrieren.  
Ich war zunächst etwas unruhig und dann bin ich eingeschlafen und habe geträumt. Schade, ich kann mich nicht an den Traum erinnern.  
Es war ein leichter Traum, ich bin dann 10 Minuten nach der Sitzung wachgeworden.  
Ich habe das Gefühl, dass ich schwebe, es ist seltsam, ich fühle mich wohl.  
Ich bin gespannt, wie die Sitzung wirkt.  
Bis bald für die nächste Sitzung.

Liebe Grüße  
Christiane

~~~~~

Hallo, ihr beiden!

Ihr dürft mein Feedback gerne veröffentlichen:

Die gestrige Sitzung verlief ganz anders als die vom 1. Juli; zu Beginn rasten an mir Energien vorbei – es waren glaube ich Wahrheiten/Glaubenssätze/..., die irgendwann von Bedeutung waren; Genaueres konnte ich bei dem Höllentempo nicht wahrnehmen. Bis das Ganze zu einem Halt kam und folgender Satz ganz mächtig von meinem Bewusstsein Besitz ergriff: „Tue ohne zu tun und es wird getan.“ Ein Rat, den mir vor Jahren schon mal jemand gegeben hatte, was ich aber bisher noch nicht auf die Reihe bringen konnte.

Die Energien rauschten dann weiter bis zum nächsten Halt: „Sehet die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, ... und euer himmlischer Vater nährt sie doch.“ Diese beiden Botschaften waren für mich der klare Auftrag, mich voll Vertrauen dem Fluss des Lebens hinzugeben, statt mich kaputt zu strampeln. Klingt irgendwie einfach, nicht wahr? J Leichtigkeit des Seins eben ...

Irgendwann danach formte sich ein rotes Herz um mich herum (mein Thema war, mich in allen Lebenslagen selbst bedingungslos zu lieben), was mir ein unendlich gutes Gefühl gab. Und wieder irgendwann danach dehnte sich die Sonne in meinem Herzen, die ich während der ganzen Zeit immer wieder visualisierte, mächtig aus und füllte mein ganzes Sein mit allen Aspekten aus. Wow! Was für eine Power!

Und plötzlich sah ich etwas völlig klar, was mir bislang zwar theoretisch bekannt war, wofür ich aber noch nicht wirklich ein umfassendes Gefühl entwickelt hatte, nämlich die Bedeutung von Selbstliebe im Zusammenleben mit meinen Mitmenschen: meiner selbst stets gewahr zu sein, mir selbst stets treu zu sein, für mich selbst einzustehen, meine Identität voller Stolz und Freude zu leben ...

Wie wunderschön dieses Gefühl ist, mich selber voll und ganz wahrzunehmen – als göttliches Wesen!

Ich bin zutiefst froh und dankbar, dass ich diese Chance bekommen habe!

Danke euch beiden und danke, allumfassende göttliche Urquelle!

Von Herzen alles Liebe!

Ulrike

~~~~~

Hallo Ihr Beiden,

ich wollte Euch auch einmal eine Rückmeldung geben! Ich habe am Montag den ganzen Tag eine ganz komische Stimmung gehabt...ich war sehr traurig ... hatte auch am Abend noch eine Cd aufgelegt, die hat mein Herz so berührt...das ich sehr viel geweint habe und sich ein großes Freiheitsgefühl entfaltet. Ich habe viel über Erwartungen, die andere Menschen an mich haben, nachgedacht, und das ich diese oft mit grummeln auch erfüllt habe oder oft auch automatisch.....und ich habe mir selbst zugestanden...das ich dieses nicht mehr machen werde...!!! Mittags war mir auch eine zeitlang ziemlich übel!!!

Dann am Anfang der Fernsitzung habe ich meine Augen geschlossen und ganz viele Menschen vor mir herlaufen gesehen...das fühlte sich ziemlich doof an, wie ferngesteuert.... Ich habe hier und da ein zwicken gemerkt und viele Bilder gesehen, die ich aber gleich wieder vergessen habe. ...Ich bin dann glaube ich kurz eingeschlummert...wurde wieder wach und wußte sofort, das ich noch meinen Vertrag draußen im Garten verbrennen wollte. das war ein gutes Gefühl.

Heute morgen stieg ich mit Leichtigkeit auf, ich fühle mich sehr gestärkt und irgendwie größer...! Ich fühle mich freier und ich glaube, da kommt noch mehr..! danke erst einmal und ich werde wieder berichten...ihr dürft das gerne veröffentlichen.😊

Liebe grüße Frauke

~~~~~

Liebe JonaMo, lieber Peter,

am Tag der Sitzung schaute ich mir nochmal ganz intensiv das Symbol an, plötzlich verschwanden die goldenen Strahlen und ich schien völlig einzutauchen in diese Quelle. Am Abend während der Sitzung hatte ich plötzlich das Gefühl, dass das Symbol genau über mir war und wieder tauchte ich darin ein und mein Körper wurde leichter, ich kann nicht sagen ich schwebte, aber so ähnlich fühlte es sich an. Diesmal habe ich auch wieder einen Duft wahrgenommen, einen hellen, frischen und leichten Duft.

Ich bin das nächste Mal gern wieder dabei.

Licht und Liebe
Evelyn

~~~~~

Nachtrag von Evelyn – 1 Tag später:

Heute ging es mir wirklich gut, habe euren Rat befolgt und mir die Sonne in meinem Herzen vorgestellt und es wirkt.

Ich danke euch von Herzen und ich freue mich schon auf die nächste Sitzung.

Anmerkung von uns: Evelyn schrieb uns auch, dass ihr klar wurde im privaten Bereich: „Wo bleibe denn ich?“

~~~~~

Liebe Jonamo, lieber Peter,

tagsüber montags hatte ich plötzlich Zweifel und habe mein Thema noch einmal geändert. Während der Sitzung habe ich einen neuen Unterkiefer bekommen, der alte wurde einfach nach rechts rausgedreht und von links kam ein neuer. Und dann hatte ich sehr viele Gedanken.

Am Tag drauf hatte ich mit meiner Familie gleich Streit. Und ich durfte meine Wut spüren. Das was sehr gut, denn ich habe sie nur gefühlt. Die Gedanken konnte ich leider nicht ändern während ich fühlte, aber das pure Fühlen war ein Genuss und ich fühlte mich prima.

Seither habe ich viele "Angriffe" einfach angenommen, bin präsent und sage gar nichts. Heute z. B. bin ich mit meiner Schwiegermutter am linken Arm und meinem Schwiegervater am rechten Arm einen steilen Weg bergauf gelaufen. Beide sind nicht mehr ganz fit. Und es war schwer für mich mit beiden. Da habe ich meinen Mann gebeten, er möge bitte einen nehmen und führen. Daraufhin wurde ich von meiner Schwiegermutter als gehässig bezeichnet, weil ich meinem Mann um Hilfe bat. Ich bin ganz ruhig geblieben - in meinem Frieden.

Ich habe heute meine Liebe oft gefühlt und das freut mich sehr. Auch freut mich, wie leicht es mir doch fällt, andere sein zu lassen und mich auch. Das ist wundervoll.

Weiterhin habe ich seit Montag viele meiner "Interpretationen" bemerkt und sofort fallen lassen und Fragen gestellt, so dass ich viel Klarheit geschaffen habe. Für mich geht es jetzt darum zu sprechen um Klarheit zu schaffen. Also für mich war es wunderbar, auch wenn es ganz anders als beim letzten Mal war. Ich freue mich aufs nächste Mal.

In Liebe verbunden
Kerstin

~~~~~

Liebe JonaMo und Peter,

jetzt nutze ich doch noch diesen schönen, warmen Sommerabend auf dem Balkon, um Euch von der Fernsitzung zu berichten. Ich habe mich sehr ausführlich darauf vorbereitet auf einer wunderschönen Waldlichtung. Habe den Vertrag mit mir selbst geschrieben ... lasse liebevoll meine Vergangenheit los. Obwohl ich schon so lange daran gearbeitet habe, spürte ich, dass ich noch irgendetwas festhielt, wusste aber nie, was es sein könnte... Anschließend ging ich noch kurz in ein Geschäft um etwas zu besorgen. Da fiel mein Blick auf ein Sonderangebot von Aufbewahrungsboxen, die man unter das Bett schieben kann, um Stauraum zu gewinnen, wie praktisch. In diesem Moment fiel mir ein, dass dieser Platz ja schon belegt ist mit 6 Kisten voll Tagebücher, die ich in über 40 Jahren geschrieben habe, bestimmt so 250 Stück. Das war es also – darin habe ich meine ganze Lebensgeschichte aufgeschrieben und aufbewahrt, konnte mich bisher einfach nicht davon trennen.

Aber jetzt spürte ich den Zeitpunkt gekommen. Ich brauche das nicht mehr für meinen weiteren Weg, alles Wichtige ist ohnehin im Herzen gespeichert. Es zählt die Gegenwart, Bewusstheit, der heutige Tag, was ich daraus machen möchte. Als ersten Schritt, holte ich alles hervor (tonnenschwer!) und stellte sie schon mal ins Arbeitszimmer, bis ich eine Möglichkeit finde, wo ich sie selber verbrennen kann, ohne dass sie in unbefugte Hände gelangen, denn sie sind sehr kostbar für mich. Wollte keinesfalls wieder alles aufrollen und mich in vergangene Geschichten vertiefen, aber natürlich konnte ich es nicht ganz lassen und fischte zumindest einige Bücher heraus von einschneidenden Ereignissen

© [www.matrix-korrektur.de](http://www.matrix-korrektur.de)

Infos zur Fernsitzung hier: <http://jonamo.de/verbindung-zur-quelle/>

und Wendepunkten in meinem Leben. Und es war so spannend, wie ich noch kaum einen Roman gelesen habe. An bestimmte Aussagen, Empfindungen, Gefühle, und Sichtweisen konnte ich mich nicht mehr erinnern, teils habe ich geweint und war total berührt. Von manchen Menschen und Situationen habe ich mich nochmals verabschiedet, bis ich wirklich mit allem in Frieden war. Und irgendwie war ich dann auch stolz auf mich, was ich schon alles bewältigt habe, was und wer mich geprägt hat. Im Wissen, es gibt keine Schuldigen, nur Erfahrungen....

Bei der Fernsitzung war ich dann ganz ruhig und offen, für das was geschehen wird. Spürte einige Körperreaktionen, aber es war nicht so spektakulär, wie erwartet. Unmittelbar danach war auch nicht die große Leichtigkeit da, die ich vermutete hätte. In den Tagen darauf spürte ich allerdings eine gravierende Veränderung – ich fühle mich so stark, so klar, wie nie zuvor. Alles ist ge- oder bereinigt, gewürdigt, bis zurück zu den Wurzeln und meinen Vorfahren, deren Lebensgeschichten teils auch noch hereingespielt haben. Jetzt frei und mich selbst-liebend, selbstbewusst, durchstarten.... prompt ging mein Navi kaputt, der Code für den Ausfahrtschranken funktionierte nicht mehr... trotzdem macht mir das Leben gerade sehr viel Spaß und ich genieße den Sommer.

Danke Euch von Herzen für ALLES!

Melde mich hiermit für die nächste Fernsitzung am 19. August an. Danke für die Vorreservierung.

Liebe Grüße, gute Nacht

Marianne

~~~~~